



Bild: Christof Angst

# Biber in der Stadt Zürich

**Der Biber, seine Bauten und Dämme stehen unter Schutz. Wer den Lebensraum des Bibers beschädigt, macht sich strafbar.**

Der Biber (*Castor fiber*) steht auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten der Schweiz. Er ist vom Aussterben bedroht und eine Schlüsselart der Kleingewässerfauna und -flora. Von seiner Aktivität hängt das Überleben vieler anderer Arten ab.

Seit einigen Jahren ist der Biber auf dem Gebiet der Stadt Zürich anzutreffen. Die Aktivität der Tiere wird von Grün Stadt Zürich periodisch im Frühling und Herbst beobachtet. 2018 wurde eine Biberfamilie mit Nachwuchs auf Stadtgebiet gesichtet.

Wo wir arbeiten,  
blüht Zürich.



**Stadt Zürich**  
Grün Stadt Zürich

## **Steckbrief Biber**

- Gewicht: 20–30 kg
- Gesamtlänge: bis 135 cm, Schwanzlänge: bis 35 cm
- Pflanzenfresser und nachtaktiv
- Schlafen und verstecken sich tagsüber in ihrem Bau
- Männchen und Weibchen äusserlich nicht unterscheidbar
- Leben in Familien und sind standorttreu
- Graben Höhlen für sich und ihren Nachwuchs

## **Mensch und Biber**

Biber sind scheue Wildtiere, denen mit Respekt begegnet werden soll. Solange Biber die Möglichkeit haben zu fliehen, machen sie das auch. Zu Zwischenfällen kann es kommen, wenn Biber in die Enge getrieben werden und/oder der Weg zum Wasser oder zum Baueingang versperrt ist.

**Es gilt:** Genug Abstand halten, Biber an Land fernbleiben. Ist bekannt, dass Biber in der Nähe ihren Bau haben, dort nicht schwimmen und auch keine Hunde baden lassen.

## **Bäume und Biber**

Biber fällen Bäume zur Nahrungsbeschaffung und zum Bau von Dämmen und Bauten. Zum Schutz vor Feinden und zur besseren Fortbewegung im Wasser stauen Biber Bäche. Wenn keine Gefährdung für Personen besteht, sollten die gefällten Bäume liegen bleiben, um den Bibern die vollständige Nutzung zu ermöglichen. Landschaftsprägende Bäume sollen jedoch nach Möglichkeit geschützt werden.

## **Schäden durch Biber**

Biber nagen an Bäumen und fällen sie. Dämme sind an der Limmat und an grösseren Fliessgewässern in Zürich jedoch nicht zu erwarten, da die Fliessgeschwindigkeit des Wassers viel zu hoch ist. Durch die Grabtätigkeit kann das Ufer allerdings beschädigt werden.



## **Kontakt**

Grün Stadt Zürich  
gsz-info@zuerich.ch

Biberfachstelle Kanton Zürich  
biber@fornat.ch, biber-zh.ch